

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	xv
Literaturverzeichnis	xvii
Erster Teil Einleitung zum Thema sowie Aufbau der Untersuchung	1
Zweiter Teil Erbrecht und Testament heute	7
§ 1 Erster Blick auf veränderte Lebenssituationen	9
A. Die Form im Lichte des Wandels	9
B. Die Form und der Gesetzgeber	10
§ 2 Abhängigkeit der Testamentsform vom Erbrecht	13
A. Einblick in heutige Verhältnisse	13
B. Gesellschaftspolitische Kritik an der Vererbung	16
I. Die kostenmäßige Seite mangelhafter Testamente	16
II. Die Kritik in der Gesellschaft	17
III. Kritik in Wissenschaft und Lehre	18
IV. Der Einfluss der Kritik auf Testamentsformen	20
§ 3 Stellung des Erbrechts in der Verfassung	23
A. Garantie des Rechts auf Vererbung	23
B. Testierfreiheit und Formvorschriften	25
I. Die Testierfreiheit	25
II. Die Testamentsformen im Blickwinkel der Testierfreiheit	28
1. Eckpfeiler der Formausgestaltung	29
2. Das verfassungsrechtliche Gebot zu Testamentsformen	31
III. Die Testamentsform und ihre Kosten	32
C. Recht auf Erbnachweis	34
I. Der Erbschein des BGB/FamFG	34
II. Die Probleme der Erbscheinausstellung	37

III. Das Europäische Nachlasszeugnis	38
IV. Erbnachweis und Testamentsform	39
D. Reformen und deren Auswirkung auf Formen	41
I. Skizze der Reformen im deutschen Erbrecht	41
1. Das Erbrecht des Ehegatten	41
2. Das nichteheliche Kind und die Adoption	42
3. Die Lebenspartnerschaft	43
4. Das Pflichtteilsrecht	44
II. Bedeutende internationale Abkommen und Verordnungen	46
1. Das Haager Testamentsabkommen	46
2. Die EU-Erbrechtsverordnung (EU-ErbVO)	47
a) Das Erbstatut und das Errichtungsstatut	48
b) Die Bedeutung für die Testamentsform	52
E. Zusammenfassung des Ergebnisses	53
Dritter Teil Herausforderungen an das Testament	55
§ 1 Beziehungsverhältnis zwischen	
Inhalt und Form	57
§ 2 Das Nachlassvolumen in Deutschland	59
A. Das Volumen	59
B. Die Auswirkungen	61
§ 3 Herausforderungselemente nach Vorgaben	65
A. Willensunabhängige Vorgaben	65
I. Ökonomische und gesellschaftliche Herausforderungen	66
1. Die Lebens- und Wohlstandssituation	67
2. Ökonomische Bedürfnisse	69
3. Sozialstaatliche Erfordernisse	74
4. Die Bevölkerungsentwicklung	78
a) Auswirkungen der Altersstruktur	81
b) Zuwanderungsbedingte Veränderungen	84
II. EU-Erbrechtsverordnung und ihre Auswirkungen	87
1. Der gewöhnliche Aufenthalt und seine Folgen	87
2. Lebenspartnerschaft	90
3. Pflichtteilsrecht	91

4. Gemeinschaftliche Testamente	93
5. EU-ErbVO und neue Formen	96
III. Neues Zentrales Testamentsregister	97
B. Willensabhängige Vorgaben	98
I. Digitales Zeitalter	98
1. Das Dogma der Handschriftlichkeit	99
a) Veränderungen in den Aufzeichnungsgewohnheiten	99
b) Testierfähigkeit, Urheberschaft und Beweiserleichterungen	103
2. Digitaler Nachlass	106
II. Individualität und Generalisierung im Testament	108
1. Individualität im Rahmen gesetzlicher Gestaltungsmuster ...	108
a) Individuelle Elemente der Testamentserrichtung	109
b) Generalisierende Elemente durch gesetzliche Gestaltungsmuster	110
2. Gewandelte Familien-, Partnerschafts- und Lebenssituationen	115
a) Familie und Partnerschaften	116
b) Gewandelte Lebenssituationen	118
§ 4 Bewertung und Zusammenfassung der Erkenntnisse	121

Vierter Teil Die Leistungsbilanz der ordentlichen Testamentsformen

123

§ 1 Die ordentlichen Testamentsformen

125

A. Die ordentlichen Testamentsformen de lege lata	126
I. Das öffentliche Testament	127
II. Das holographische Testament	130
B. Rettungsinstrumentarien im Testamentsrecht	134
I. Normen des BGB	134
II. Ursachen und Folgerungen	135
III. Die Rettungsinstrumente im Überblick	136
IV. Die Auslegung und ihre formbedingten Grenzen	138
1. Methoden der Auslegung	139
2. Grenzen der Auslegung	140

§ 2 Leistungsbilanz der holographischen Testamentsform	145
A. Systematisierung der Fehlerquellen	146
B. Darstellung der echten und unechten Formfehler	147
I. Formelle echte Formfehler	147
II. Materielle unechte Formfehler	149
§ 3 Bedeutung des Befundes für neue Testamentsformen	151
A. Erkenntnisse zur Leistungsbilanz	151
B. Fehlermuster als Grundlage neuer Testamentsformen	152
§ 4 Zusammenführung der Leistungsergebnisse	155
 Fünfter Teil Historische Verankerung der ordentlichen	
Testamentsformen	157
§ 1 Hemmnisse für neue ordentliche Testamentsformen	159
§ 2 Einblicke in die Entwicklungen vom römischen Recht	
bis zur Neuzeit	161
A. Römisches Recht	161
I. Zeugentestament und andere Formen	161
II. Zwischenergebnis zum römischen Recht	165
B. Einblicke vom frühen Mittelalter bis in die Neuzeit	165
I. Formen und Förmlichkeiten im Mittelalter	167
II. Auf dem Weg in die Neuzeit	172
III. Sammlung der Eindrücke vom frühen Mittelalter	
bis zur Neuzeit	177
§ 3 Entwicklungen zum und im deutschen BGB	179
A. Erste Entwürfe und die neuen ordentlichen Formen	180
B. Das Testamentgesetz und Änderungen der Form	184
C. Zusammenfassung zu den Testamentsformen im BGB	185
§ 4 Bewertung der historischen Einblicke	187

Sechster Teil Ordentliche Testamentsformen außerhalb des BGB	191
§ 1 Zweck der Erhebungen und Auswahlkriterien	193
A. Auswahl der Länder	193
B. Kriterien der Länderzuordnung	194
§ 2 Die ausgewählten Länder in Formgruppen	197
A. Länder mit nur öffentlichem Testament	197
B. Länder mit nur privatschriftlichem Testament	200
C. Länder mit öffentlichem und privatem Testament	201
§ 3 Bewertung der Ergebnisse	205
A. Allographie – Maschinenschrift – Zeugenziehung	206
B. Dauerproblem gemeinschaftliches Testament	207
 Siebter Teil Neue Testamentsformen	 211
§ 1 Befund und Notwendigkeit	213
§ 2 Gegenwart und Zukunft von Formvorschriften	215
A. Die Formen aus bisheriger Sicht	215
B. Formen im neuen Licht	216
I. Ein Begründungsversuch der Form	217
II. Ergänzungen zum Zweck der Form	219
C. Überblick zu den Formtypen des BGB	221
I. Die Textform	222
II. Die Schriftform	223
III. Die öffentliche Beglaubigung	224
1. Prüfungspflichten bei der Unterschriftsbeglaubigung?	225
2. Herleitung einer Prüfungspflicht	226
3. Eingeschränkte Prüfungspflicht	229
IV. Die notarielle Beurkundung	230
D. Problemfeld ordentliche Testamentsformen	232

I.	Besonderheiten bei Testamentsformen	233
II.	Die Fehlbesetzung holographisches Testament	234
III.	Neujustierung der ordentlichen Testamentsformen	236
§ 3	Neue Testamentsformen	239
A.	Alternativen und Ergänzungen zu den Formen	240
B.	Vorstellung der neuen Testamentsformen	242
I.	Das Testament nach Mustertext	243
1.	Hinführung zur Ausgestaltung	244
2.	Der Inhalt	244
3.	Die Vorteile und die Nachteile	246
II.	Das prüfungsbegleitete Testament	249
1.	Die Ausgestaltung	249
2.	Die Vorteile und die Nachteile	251
3.	Abgrenzung zum Zeugentestament	253
4.	Streichungen, Nachträge und Verweisungen	254
III.	Das gemeinschaftliche Testament und die neuen Formen	257
1.	Lösung durch das Testament nach Mustertext	259
2.	Lösung durch das prüfungsbegleitete Testament	260
C.	Alte und neue Testamentsformen im Nebeneinander	261
D.	Die Textvorschläge	262
§ 4	Zusammenstellung der Formenentwicklung	267
Achter Teil	Die neuen Formen im Kostenrecht	269
§ 1	Einblick in die derzeitige Rechtslage	271
§ 2	Ausblick auf eine kostenrechtliche Einordnung	273
A.	Kosten des Testaments nach Mustertext	273
B.	Kosten des prüfungsbegleiteten Testaments	275
§ 3	Zusammenfassende Betrachtung	279

Neunter Teil Übersicht und Zusammenfassung	281
§ 1 Die Ergebnisse der Untersuchung	283
§ 2 Die Lösungen	287